

# AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 \* 53111 Bonn      Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV),

in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS),

Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen,

Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



## Tag der Bauchspeicheldrüse 09. Mai 2016 in Potsdam

Die 22 AdP-Mitglieder und deren Angehörige wurden auf ihrer Fahrt zum Ernst von Bergmann Klinikum im Reisebus kurzweilig von Thomas Hirschhäuser (Schlösserrundfahrten „Alter Fritz“ Potsdam) durch verschiedene historisch bedeutsame Stationen in Potsdam geführt. Mittags kehrten wir in der „Wohnstube Potsdams“, im Cafe Heider am Markt am Nauener Tor gemütlich ein. Nach der Stärkung blieb ein wenig Zeit sich untereinander auszutauschen und Fragen für den bevorstehenden „Tag der Bauchspeicheldrüse“ im Rahmen der Montagsvorträge des Ernst von Bergmann Klinikums vorzubereiten.

Um 16:30 begrüßte uns der Chefarzt Prof. Dr. med. Frank Marusch im Namen des durch die deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Pankreaszentrums und freute sich darauf, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Barbara Hübenthal der AdP-Regionalgruppe Berlin stellte den AdP vor und lud Interessierte dazu ein, den regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen beizuwohnen. Dr. med. Michael Deponte ließ uns mit eindrucksvollen Abbildungen am Operationsgeschehen verschiedener Pankreaseingriffe teilhaben. Die Diagnostik wurde von Dr. Bert Matthees aus der Sicht des Gastroenterologen vorgestellt. Bedauerlicherweise kann derzeit ein „strukturiertes Nachsorgeprogramm“ (noch) nicht empfohlen werden. Der Diabetologe Abner Daniel Aguilar Valdes (Klinik Ernst von Berg-

mann Bad Belzig) wurde von dem Assistenzarzt Urs Schumann vertreten. Die von ihm vorgestellte „strukturierte Diabetesschulung“ umfasst Lebensstil, Medikamente, Selbstmanagement und Begleiterkrankungen. Nach einem letzten Kaffee traten die ca. 80 Teilnehmer den Heimweg an.



Dank gilt allen an dem gelungenen Tag Beteiligten. Insbesondere hervorzuheben ist die Kompetenz des Pankreaszentrums, deren Vertreter auch noch nach Ende der Veranstaltung bis ca. 18:30 für Fragen zur Verfügung standen. Etwas erschöpft aber bereichert endete die Fahrt für die AdP-Mitglieder um ca. 20:00 am Berliner Ostbahnhof.

Autorin: Antje Krüsken, Berlin

Fotos: © Barbara Hübenthal



**WIR DANKEN DER AOK BERLIN-BRANDENBURG  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG !**